



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief



[JHG Home](#)

April 2010 • Nissan-Ijar 5770

[Programm](#)

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

wir beginnen diesen Gemeindebrief mit einer schönen Beschreibung eines Kabalath Schabbat Gottesdienstes. Es war der Schabbatgottesdienst, an dem wir auch die Geburtstagskinder des Monats ehren. Zuerst wurden diese alle eingeladen und ihnen Ehre erwiesen, die Schabbatkerzen anzuzünden. Nach dem Gottesdienst in familiärer Runde genossen wir den Kiddush wie immer zusammen mit einem reich gedeckten Tisch, noch dazu mitgebrachte Köstlichkeiten mehrerer Jubilare — selbstgebackene Käsekuchen von Tamara und Sekt und süße Nachspeisen von Feana. Wir weilten am Kidduschtisch, aßen, tranken und sangen zusammen wie in einer großen Familie.



An nächsten Tag verwandelte sich unsere Küche in eine „Hamantaschen-Backstube“, geleitet von Polina Pelts und vielen Damen der Gemeinde. Die fleißigen Hände haben lang erprobte Rezepte in Hunderte von dreieckigen Purim-Gebäckstückchen verzaubert. Der süße Duft von Pflaumen, Mohn und Marmelade hing in der Luft wie Parfum. Wir danken Frau Ira Jevdokimova, Frau Rimma Kapirovsckaja, Frau Elena Gorbacheva, Frau Soja Varschavska, Frau Anastasia Krivtzowa, Frau Sinaida Gogulinskaja, Frau Tatyana Babich, Frau Alexandra Konstantinova, Frau Lydmilla Kevets und Frau Feana Engler.

Am 14. Adar, dem 28. Februar 2010, feierten wir mit unserer Rabbinerstudentin Natascha Lyskovoy das Purim-Fest. Unsere Kinder und auch wir Erwachsenen hatten uns verkleidet, trugen Masken und lustige Kostüme. Es war von Anfang an eine heitere und fröhliche Stimmung in unserer Gemeinde. Der Schwerpunkt von Purim war wie



jedes Jahr die Lesung der Esther-Rolle (Megillah Esther), die von allen Gemeindegliedern, sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen, in ihrer jeweiligen Muttersprache gelesen wurde. Diese wunderbare Erzählung wurde immer dann durch ein lautstarkes Rasseln, Pfeifen und Trampeln unterbrochen, wenn der Name "Haman" genannt wurde. Unsere Kinder waren in Hochstimmung und auch wir Erwachsenen mussten herzlich lachen und waren begeistert. Faina Pelts hatte mit den Kindern ein Purimlied einstudiert, das die ganze Gemeinde mitgesungen hat. Nach dem gottesdienstlichen Teil des Purim-Festes durften wir dann die köstlichen Hamantaschen probieren.

Polina Pelts und mehrere Frauen unserer Gemeinde hatten viele Stunden für uns gebacken, um uns vier unterschiedlich gefüllte Hamantaschen anbieten zu können. Vielen herzlichen Dank an alle Frauen, die beim Vorbereiten des Festes und beim Backen geholfen haben. Es hat herrlich geschmeckt!

Auch danken wir Natascha Lyskovoy für die gottesdienstliche Leitung des Purim-Festes. Ihr fachliches Können und ihre lebhaftige und freundliche Art haben sehr zum Gelingen des Festes beigetragen.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht jetzt an alle Gemeindeglieder, die durch ihre Anwesenheit mit Heiterkeit und Freude dieses Fest mitgestaltet haben.

Am 7. März haben wir den Erew Frauentag gefeiert. Es war ein wunderschöner Tag, an dem über 50 Gemeindeglieder und Gäste versammelt waren. Alle sahen festlich aus, aber besonders schön und attraktiv waren an diesem Tag unsere Frauen. Die Männer waren aus Begeisterung deswegen liebevoll und herzlich wie noch nie zuvor! Als Geschenk für diesen besonderen Tag gab es ein Konzert, das viele Mitglieder vorbereitet hatten. Es war eine wunderschöne Mischung aus den Fähigkeiten und Talenten vieler von uns. Es wurden bekannte Lieder gesungen, Gedichte vorgetragen, es gab ein Theaterstück und ein Quiz. Polina Pelts, die zweite Vorsitzende der Gemeinde, eröffnete das Konzert und gratulierte allen Frauen in Namen der Gemeinde zum Frauentag. Matvej Dvortsis moderierte das Programm und das Quiz, bei dem jede Frau, die eine richtige Antwort gab, einen Preis erhielt. Nach dem Konzert beschenkten die Männer jede Frau mit einer Nelke und einem Glas Sekt. Anschließend gab es Pralinen und Gebäck. Die Atmosphäre war so schön, dass niemand nach Hause gehen wollte. Alle haben getanzt, gelacht und sich amüsiert. Die Teilnehmergruppen haben sich aus eigener Initiative zusammengetan, um den Erfolg dieses Abends zu feiern. Wir möchten allen Künstlern und Mitgliedern, die dieses Fest vorbereitet und durchgeführt haben, sehr herzlich danken: Faina Pelts, Matvej Dvortsis, Mark Ovsievych, Nadja Pesok, Valerii Bogachyk, Larissa Dvortsis, Genrietta Bachmatchnikova, Vladimir Pesok, Dora Bogachyk, Alexandra Konstantinova, Polina Lyfschyz, Evgenija Drosdova, Svetlana Banschukova und die Gesangsgruppe von Svetlana Banschukova. Wir danken auch unseren Frauen vom Küchenteam für die Vorbereitung des festlichen Tisches: Elena, Lubov und Tatjana Babich.



Von 4. bis 7. März nahm Rachel Dohme an einer Tagung der Europäischen Union für Progressives Judentum in Paris teil. Insgesamt nahmen 15 Menschen aus verschiedenen liberalen Gemeinden aus Deutschland an dieser sehr interessanten und wichtigen Tagung der Welt Union für Progressives Judentum teil. Wertvolle Seminare und Workshops, bedeutende Vorträge und beeindruckende Synagogen-Besuche füllten die vier Tage. Besonders schön war es, den mehr als 250 Tagungsgästen aus 15 Ländern über die Arbeit in unserer Gemeinde zu berichten und unter anderem unsere CD zu präsentieren. Viele Rabbiner, Kantoren, und Gemeinde-Vorsteher haben sich eine CD gegönnt und uns damit auch geholfen, unseren Synagogen-Bau zu sichern. Besonderer Dank an Ken und Marilyn Teacher von „Freunde Progressives Judentum“, die Rachel sehr hilfreich bei dem CD-Verkauf waren.

Jüdisches im April

Dieses Jahr begann das Fest Pesach mit dem Sonnenuntergang am Montag, den 29. März, dem 14. Nissan, und endete mit dem Sonnenuntergang am Dienstag, den 6. April, dem 22. Nissan.

Am Montag, den 29. März, feierten wir als Gemeinde mit unserer Rabbinerin Irit Shillor Pesach das "Fest der Freiheit". Es wurde auf Hebräisch, Deutsch und Russisch aus unseren Hagaddot gelesen, gebetet und gesungen. Anhand der Sederteller, die mit einem Ei, einem gerösteten Lammknöchel, frischer Petersilie, Salzwasser, Bitterkraut, süßem Charoset, (eine Mischung aus Äpfeln, Nüssen und Wein) und natürlich viel Matza bestückt sind, wurde die Geschichte des Auszugs aus Ägypten symbolisch wieder erzählt. Gerne hörten Jung und Alt die Geschichte unseres Volkes, als die Israeliten vor mehr als 3000 Jahren aus der ägyptischen Sklaverei befreit worden sind (Exodus, 5–15). Die Kinder unserer Gemeinde haben Ma Nischtana (die Vier Fragen) gestellt und den Afikoman, den Nachtisch, gesucht, um ihn für eine besondere Belohnung abzulösen. Im nächsten Brief werden wir dann ausführlich mit wunderschönen Bildern darüber berichten.

Da unserer Synagoge *koscher l' Pesach* ist, gereinigt von Lebensmitteln, aus denen Sauerteig gemacht wird, bitten wir alle Mitglieder und Besucher unserer Gemeinde, sich daran zu halten und während der Pesach-Woche keine Lebensmittel in die Gemeinderäume zu bringen.

Am Sonntag, den 11. April, begehen wir mit einem kurzen Gedenk-Gottesdienst und einer Lesung aus dem Buch "Wenn die Sterne sprechen könnten" Jom HaShoa, geleitet von Dieter Vogelhubers Sprachkurs. Wir bitten um rege Beteiligung an diesem jüdischen Gedenktag für die Opfer des Holocausts.

Am Sonntag, den 18. April, haben die Kinder und Jugendlichen das Wort. Ab 11 Uhr findet bei uns der dritte Netzer-Tag unter dem Motto "Israel" statt. Um 15.00 Uhr ist dann die Gemeinde eingeladen mit den Jugendlichen ein Jom HaAzmaut-Fest zu feiern. Geleitet wird es von Greta, Lior und Jehudith. Wer etwas zum Essen beisteuern möchte, herzlichen Dank!

Pesach-Verkauf in der Gemeinde

Solange der Vorrat hält, bieten wir koschere Pesach-Produkte für unsere Gemeindemitglieder an. Israelisches Matza in Ein-Kilo-Packungen für vier Euro und 0,75-Liter-Flaschen Manischewitz-Rotwein, sehr lieblich, für fünf Euro.



Mitgliederversammlung am 14. März

Bei der Jahresmitgliederversammlung ist neben den Regularien, einem sehr ausführlichen Tätigkeitsbericht über die Veranstaltungen unserer Gemeinde im Jahre 2009 und dem vorbildlichen Kassenbericht auch eine Satzungsänderung beantragt und einstimmig angenommen worden. Die Änderung beinhaltet, dass die Möglichkeit zur Kandidatur für den Vorstand von einer Mitgliedschaft von drei Jahren auf ein Jahr gekürzt wurde. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Zum Dank gab es Blumen für die ehrenamtliche Arbeit des Vorstands. Einstimmig wurde Faina Pelts für einen vakant gewordenen Sitz im Vorstand nachgewählt. Wir gratulieren Faina herzlich! Eine aktive Gruppe kulturinteressierter Mitglieder steht Faina zur Seite, und wir freuen uns auf neue Impulse.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung kann auf Wunsch im Gemeindebüro eingesehen werden.

Neue Reihe mit Rabbinerin Irit Shillor

Im April treffen wir uns mit unserer Rabbinerin am Donnerstag, den 29. April, um 15 Uhr, um den Schulchan Aruch zu diskutieren und seine Bedeutung für uns im Judentum zu erforschen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es lohnt sich sehr.

Mazel Tov

- Mazel Tov zu unserem Mitglied Frau Kerets zur Geburt ihres Enkelsohns David.
- Mazel Tov Naomi Herman, Los Gatos, Kalifornien, zu ihrer Bat Mitzwa. Naomi und ihre Mutter Liz planen ein Benefizkonzert in ihrer Gemeinde zugunsten unseres Synagogenbaus.
- Mazel Tov Sören Wendt für seine Ballet Aufführung in Lemgo.

Haben Sie der Gemeinde etwas Erfreuliches zu berichten? Teilen Sie es uns bitte mit, dann werden wir sehr gern in unserem Gemeindebrief darüber schreiben.

Spenden — Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken sehr herzlich allen CD-Käufern in Deutschland, England und Amerika. Herzlich danken wir auch Rabbiner Gábor Lengyl, dem Netzwerk Bünde, Norbert Raabe und Mark Schwartz.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.



Baum des Lebens — Etz Chajim

Gerade jetzt im Frühling braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei *Mitzwot* (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Das 227. Blatt unseres Baums des Lebens ist bestellt worden: „Als Dank an Paul Shalom Herlinger von Netzwerk“, gestiftet vom Netzwerk Bünde

Danke — Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Ein besonderer Dank an den Deutschkurs von Polina Pelts, der die Hamantaschen für unser Purim-Fest am 28. Februar gebacken hat.

Wir danken Heidi Braun, die wertvolle Seminare für Führungskräfte unserer Gemeinde leitet. Danke auch, dass sie dieses Jahr das Protokoll bei unserer Jahresmitgliederversammlung schrieb.

Jahrzeiten im April

- Tetjana Khodos — 4. 04.1998 / 8. Nisan 5758
- Anna Potozkaja — 11. 04. 2000 / 6. Nisan 5760
- Evgenia Borischanskaja — 26. 04. 2004 / 5. Ijar 5764

Möge die Erinnerung an sie ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Wir werden die Erinnerung an sie bewahren und in den Gottesdiensten Kaddisch für sie sprechen.

Schalom,
—Ihr Vorstand



Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für April 2010 • Nissan-Ijar 5770

Bürozeiten: Montag–Freitag 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja,

Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00.

Sprechstunde der Vorsitzenden: erste Dienstag im Monat: 18.00–19.00 mit Anmeldung

Samstag, 3. April	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme & F. Pelts
Montag, 5. April	12.00 Uhr	Vertiefung des Judentums Kurs auf Russisch, Ltg. W. Pesok
Dienstag, 6. April	15.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 9. April	16.00 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch“ Ltg. L. Bar-Ami & F. Pelts Kabbalath Schabbat, Ltg. Rabbinerstudentin N. Lyskovoy
Samstag, 10. April	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. Rabbinerstudentin N. Lyskovoy
Sonntag, 11. April	16.00 Uhr	Jom HaSchoa Gedenktag Gedenkgottesdienst und Lesung
Dienstag, 13. April	16.00 Uhr	Video Nachmittag, Ltg. I. Katz
Samstag, 17. April	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme & F. Pelts
Sonntag, 18. April	11.00 Uhr 15.00 Uhr	3. Netzer Tag für Kinder und Jugendliche, Thema: Israel Ltg. Greta Golberg, Lior Bar-Ami und Jehudith Weinberger Jom HaAzma'ut Fest, Ltg. „Jung und Jüdisch“. Kaffee und Kuchen
Dienstag, 20. April	15.30 Uhr	Zu Gast bei uns: Deutscher Frauenring Thema: Das Frauenarchiv, Ltg. Frau Scheunpflug
Mittwoch, 21. April	11.00 Uhr	Russischer Bücherkreis, Ltg. A. Konstantinova
Samstag, 24. April	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme & F. Pelts
Sonntag, 25. April	16.00 Uhr	Senioren Café, Ltg. P. Pelts Thema: „Veteranen erinnern sich“
Dienstag, 27. April	16.00 Uhr	Russischer Nachmittag, Kunstgeschichte mit Maya Olvovska
Donnerstag, 29. April	15.00 Uhr	Besuch Rabbinerin Shillor Rabbiner Tisch: Schulchan Aruch
Freitag, 30. April	16.00 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch“ Ltg. L. Bar-Ami & F. Pelts Kabbalath Schabbat, Ltg. Rabbinerin Shillor

Außerhalb der Gemeinde

Mittwoch, 7. April	20.00 Uhr	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Film: „Walz mit Baschir“. Ltg. Pastor Martin Hoffmann Sumpflblume Kommunikationszentrum Eintritt: 4 Euro, erm. 2 Euro
--------------------	-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Archiv:

2010: [Januar](#) [Februar](#) [März](#)
2009: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2008: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2007: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2006: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2005: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2004: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2003: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2002: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2001: [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)